



**Unterwegs
ins Leben**

KU-PASS

**der Evangelisch-methodistischen Kirche
in Heilbronn und Sinsheim**

Dieser KU-Pass gehört



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ...

... zum Erhalt des KU-Passes. Er gibt Dir die Möglichkeit, in verschiedene Bereiche der Gemeinde hinein zu schnuppern und so die Gemeinde besser kennenzulernen. Er enthält Texte, die für den christlichen Glauben wichtig sind und von denen Du die wichtigsten auswendig kennen solltest. Und er enthält Grundinfos über die EmK, die Leute, die sich MethodistInnen nennen, wissen sollten. Der KU-Pass ist deshalb in sechs Bereiche geteilt, von denen jeder jeweils eine eigene Farbe hat:

Blau – Rund um den Gottesdienst

Gelb – Gemeindepraktikum

Rot – Grundlagen des Glaubens

Grün – In dieser Kirche lebe ich

Pink – Wichtige Texte der Bibel

Orange – Lieder fürs Leben

Jeder Bereich enthält mehrere Aufgaben, teils praktische Aktionen (blau und gelb), teils Texte zum Auswendiglernen (rot, grün, pink und orange).

Du musst nicht alle Aufgaben erfüllen, sondern kannst auswählen. Da Du die Hälfte des KU bereits hinter Dir hast, reicht es, wenn Du 13 Aufgaben machst.

In den Bereichen Blau und Gelb steht bei jeder Aufgabe dabei, wer dafür in welcher Gemeinde Ansprechperson ist. Wenn Du Dich für eine Aufgabe entschieden hast, sprichst Du die Person an und besprichst mit ihr die Vorgehensweise.

Für die anderen Aufgaben, meldest Du Dich bei jemandem aus dem KU-Team.

Für jede Aufgabe gibt es einen Kontrollzettel. Wenn Du die Aufgabe erfüllt hast, schneidest Du den entsprechenden Abschnitt ab, lässt ihn von der Ansprechperson unterschreiben und gibst ihn bei Tilmann Sticher ab. Außerdem machst Du am besten ein Häkchen an der richtigen Stelle auf der Checkliste. Dann hast Du einen schnellen Überblick, wie viele Aufgaben Du schon gemacht hast.

Bei den 13 Zetteln müssen dabei sein:

- mindestens zwei blaue
- mindestens zwei gelbe Zettel
- alle sechs roten Zettel
- mindestens ein grüner Zettel
- mindestens ein pinkfarbener Zettel
- mindestens ein orangefarbener Zettel

Wenn Du damit fertig bist, kannst Du weitermachen und so viele Zettel abgeben, wie Du willst. Es gibt nämlich zwei Preise zu gewinnen:
Den *Massenpreis* für den/diejenige(n), der/die am Ende des kirchlichen Unterrichts die meisten Zettel abgegeben hat.
Und den *Gruppenpreis* für alle, wenn alle ihre 13 Zettel abgegeben haben.

Wir wünschen Dir viel Spaß und viele Entdeckungen!
Das KU-Team

WICHTIGE TERMINE AUF EINEN BLICK:

Vorstellung im Gottesdienst und Überreichung der Bibel:
in der eigenen Gemeinde

KU-Termine:

- 29.6.-1.7.12 KU-Wochenende, Sinsheim
- 21.-23.9.12 KU-Freizeit, Neckarzimmern
- 13.10.12 KU-Samstag, Frankenbach
- 17.11.12 KU-Samstag, Böckingen
- 2.2.13 KU-Samstag, Pauluskirche
- 1.-3.3.13 KU-Wochenende, Leingarten

Einsegnung 2013:

Heilbronn: 14. April, Friedenskirche Frankenbach
Sinsheim: 12. Mai

CHECKLISTE UND ÜBERSICHT

Blau - Rund um den Gottesdienst

Kleine Aufgaben, große Wirkung – und viele sind beteiligt

- Begrüßungsdienst
 - Fürbitten
 - Lesung aus der Bibel
 - Musik im Gottesdienst
 - Anspiel, Rap oder so
 - Zeit mit Kindern
 - Kollekte einsammeln und zählen
 - Blumenschmuck
 - Kirchkaffee
 - Technik
 - ...
-

Gelb - Gemeindepraktikum

Wie funktioniert eigentlich meine Gemeinde?

- Kindergruppe
 - Haus – Garten – Bau
 - Gemeindebüro
 - Gemeindechor
 - Gemeindebrief
 - Abendmahl vorbereiten
 - Besuchsdienst
 - Seniorennachmittag
 - Gemeinde im Internet
 - Café in der Kirche / Kaffeeklatsch
 - Mitarbeit bei Projekten
 - Kleinkinderbetreuung
 - Erntedanktisch richten
 - Gemeindemittagessen
 - ...
-

Rot – Grundlagen des Glaubens

Was jeder Christ auswendig können sollte

- Die Zehn Gebote

- Das Vaterunser
 - Das wichtigste Gebot
 - Johannes 3 Vers 16
 - Das Apostolische Glaubensbekenntnis
 - Die goldene Regel
-

Grün – In dieser Kirche lebe ich

Was ich über John Wesley und die EmK wissen sollte

- fünf Daten aus dem Leben John Wesleys
 - fünf Merkmale der EmK
 - ein Lied von Charles Wesley
 - Wie ist die EmK aufgebaut?
 - Wie ist unser Bezirk aufgebaut?
-

Pink – Wichtige Texte der Bibel

Was sich noch zu lernen lohnt:

- Psalm 121
 - Psalm 139
 - Psalm 23
 - Die Seligpreisungen
 - Die Einsetzungsworte zum Abendmahl
 - Psalm 103
 - Die sieben „Ich-bin“-Worte Jesu
 - Liste der Bibelbücher
-

Orange - Lieder fürs Leben

Auswendig singt es sich besser, auch mit „alten“ Worten

- Wie kann ich lieben dich, mein Gott (GB 269)
- Jesu, geh voran (GB 385)
- Wo ein Mensch Vertrauen gibt (GB 572)
- ... da berühren sich Himmel und Erde (GB 568)
- My Jesus, My Saviour (hw 9)
- Lord, I lift your name on high (hw 15)
- Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn (hw 92)
- Herr, deine Gnade, sie fällt auf mein Leben (hw 110)

RUND UM DEN GOTTESDIENST

Kleine Aufgaben, große Wirkung – und viele sind beteiligt

Begrüßungsdienst

Menschen, die zum Gottesdienst kommen, freuen sich, wenn sie am Eingang freundlich begrüßt werden. Sie bekommen ein Gesangbuch oder ein Liedblatt, so dass sie im Gottesdienst mitsingen können. Besonders für Gäste ist es wichtig, dass sie von Anfang an merken: Sie sind herzlich willkommen.

Aufgabe

Du begrüßt die Leute freundlich und gibst ihnen ein Gesangbuch oder Liedblatt.

Ansprechpartner/-innen

Böckingen: Cornelia Riegraf – 07131 381601

Frankenbach: Maria Tränkle – 07131 22668

Leingarten: Elisabeth Waldhauer – 07131 401513

Pauluskirche: Wilfried Drauz – 07134 903648

Sinsheim: Tammy Kreß

Zeit

Eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst.

Lesung aus der Bibel

In vielen Gemeinden beteiligen sich GottesdienstbesucherInnen an der Gestaltung des Gottesdienstes, indem sie die laut aus der Bibel vorlesen oder beten.

Aufgabe

Du liest die Bibeltexte, die der Prediger/die Predigerin ausgesucht hat im Gottesdienst vor der Gemeinde vor.

Ansprechpartner/-innen

Böckingen: siehe Dienstplan (Kontakt: Kurt Riegraf – 07131 381600)

Frankenbach: siehe Dienstplan (Kontakt: Fred Dausel – 07131 2701912)

Leingarten: siehe Dienstplan (Kontakt: Tilmann Sticher – 07131 403483)

Pauluskirche: siehe Dienstplan (Kontakt: Friedhelm Gutbrod – 07131 68673)

Sinsheim: Arbeitskreis Gottesdienst/Markus Ebinger

Zeit

15-30 Minuten, um das Lesen der Texte zu üben. 1 Stunde Teilnahme am Gottesdienst, in dem die Texte gelesen werden.

Musik im Gottesdienst

Im Gottesdienst singt die Gemeinde unter Begleitung von Orgel, Klavier oder anderen Instrumenten. Außerdem gibt es in der Regel ein Vor- und ein Nachspiel, manchmal auch ein Zwischenstück.

Aufgabe

Du spielst auf einem Instrument ein Vor- oder Nachspiel oder begleitest den Gemeindegesang bei einem oder mehreren Liedern.

Ansprechpartner/-innen

Böckingen: siehe Dienstplan (Kontakt: Kurt Riegraf – 07131 381600)

Frankenbach: siehe Dienstplan (Kontakt: Martin Schneidemesser – 07131 42408)

Leingarten: siehe Dienstplan (Kontakt: Tilmann Sticher – 07131 403483)

Pauluskirche: siehe Dienstplan (Kontakt: Friedhelm Gutbrod – 07131 68673)

Sinsheim: Claudia und Lothar Uhler

Zeit

Zeit zum Üben der Stücke und der Gemeindelieder sowie die Teilnahme am Gottesdienst.

Anspiel, Rap oder so

Manchmal ist es hilfreich, wenn Lesungen, Lieder und Predigt durch kreative Elemente ergänzt werden.

Aufgabe

Du übst zusammen mit anderen ein Anspiel oder einen Rap ein. Du kannst auch etwas zum Thema malen und der Gemeinde erklären oder durch einen anderen kreativen Beitrag den Gottesdienst bereichern.

Ansprechpartner/-innen

Böckingen: siehe Dienstplan (Kurt Riegraf – 07131 381600)

Frankenbach: siehe Dienstplan (Kontakt: Martin Schneidemesser – 07131 42408)

Leingarten: siehe Dienstplan (Kontakt: Tilmann Sticher – 07131 403483)

Pauluskirche: siehe Dienstplan (Kontakt: Friedhelm Gutbrod – 07131 68673)

Sinsheim: Arbeitskreis Gottesdienst/Markus Ebinger

Zeit

Teilnahme am Gottesdienst und Vorbereitung nach Bedarf.

Zeit mit Kindern

In manchen Gemeinden werden die Kinder im Gottesdienst in einem Teil besonders angesprochen. Eine lustige Geschichte kann erzählt, die zum Thema des Gottesdienstes passt o.ä.

Aufgabe

Du gestaltest 3 Minuten im Gottesdienst mit einer Geschichte oder kleinen Aktion mit den Kindern

Ansprechpartner/-innen

Böckingen: Kurt Riegraf – 07131-381600

Frankenbach: Martin Schneidmesser – 07131 42408

Sinsheim: Arbeitskreis Gottesdienst/Markus Ebinger

Zeit

Teilnahme am Gottesdienst: ca. 1 Stunde; Zeit zur Vorbereitung: ½ bis 1 Stunde

Fürbitten

Im Gottesdienst beten wir für Menschen, denen es nicht gut geht, weil sie krank sind oder sehr alt, oder weil sie in einem Land leben, wo Krieg herrscht. Denn Gott ist auch bei ihnen.

Aufgabe

Du formulierst ein Fürbittgebet, evtl. mit Hilfe eines Erwachsenen, und liest es im Gottesdienst vor.

Ansprechpartner/-innen

Böckingen: siehe Dienstplan (Kontakt: Kurt Riegraf – 07131 381600)

Frankenbach: siehe Dienstplan (Kontakt: Martin Schneidmesser – 07131 42408)

Leingarten: siehe Dienstplan (Kontakt: Tilmann Sticher – 07131 403483)

Pauluskirche: siehe Dienstplan (Kontakt: Friedhelm Gutbrod – 07131 68673)

Sinsheim: Arbeitskreis Gottesdienst/Markus Ebinger

Zeit

Teilnahme am Gottesdienst: ca. 1 Stunde; Zeit zur Vorbereitung: ca. 1 Stunde

Kollekte einsammeln und zählen

Da wir uns als Kirche über Spenden und Kollekten finanzieren, gehört das Sammeln der Kollekte zu jedem Gottesdienst. Die GottesdienstteilnehmerInnen geben ihr Geld als Zeichen der Dankbarkeit gegenüber Gott. Manchmal sagt man deshalb auch „Dankopfer“.

Aufgabe

Du sammelst – zusammen mit den KollektenverwalterInnen – die Kollekte ein und zählst sie nach dem Gottesdienst mit ihnen gemeinsam.

Ansprechpartner/-innen

Böckingen: Helmut Erck – 07131-45494

Frankenbach: Peter Volz – 07131 46656

Leingarten: Walter Jeuther – 07131 401782

Pauluskirche: Hartmut Drauz – 07131 84569

Sinsheim: Uwe Kress

Zeit

Teilnahme am Gottesdienst: ca. 1 Stunde

Blumenschmuck

Als Zeichen der Freude steht auf dem Abendmahlstisch neben Kerzen und Bibel auch ein schöner Blumenschmuck.

Aufgabe

Du gestaltest zusammen mit der zuständigen Person den Blumenschmuck.

Ansprechpartner/-innen

Böckingen: Birgit Endlich – 07131-395948

Frankenbach: Maria Tränkle – 07131 22668

Leingarten: Gisela Maurieschat – 07131 401841

Pauluskirche: Renate Weller – 07131 174319

Sinsheim: Andrea Waap, Verantwortliche auf Liste

Zeit

Vorbereitung: 1-2 Stunden; Teilnahme am Gottesdienst: ca. 1 Stunde

Kirchkaffee

Beim Kirchkaffee bleiben die GottesdienstteilnehmerInnen gern noch beieinander, um miteinander zu reden und sich auszutauschen. Viele sehen sich nur Sonntags im Gottesdienst.

Aufgabe

Du hilfst bei der Vorbereitung des Kirchkaffees und beim Aufräumen/Spülen.

Ansprechpartner/-innen

Böckingen: Cornelia Riegraf – 07131-381601

Frankenbach: Sigrun Dausel – 07066 916992

Leingarten: Marliese Gräsle – 07131 402970

Pauluskirche: Christiane Spannagel – 07131 573497

Sinsheim: s. Verantwortliche auf Liste

Zeit

Eine halbe bis eine Stunde vor dem Gottesdienst, Teilnahme am Gottesdienst, ca. eine bis anderthalb Stunden nach dem Gottesdienst.

Technik

Damit alle gut verstehen, was im Gottesdienst gesprochen wird, gibt es in unseren Kirchen Mikrofone und Verstärker.

Aufgabe

Du kümmerst Dich zusammen mit der Ansprechperson darum, dass die Mikrofone funktionieren und richtig ausgesteuert werden.

Ansprechpartner/-innen

Böckingen: Erhard Schiller – 07131 920129

Frankenbach: Klaus Hagner – 07131 481853

Leingarten: Ralf Gräsle – 07131 3907837

Pauluskirche: Werner Kirschner – 07134 3137

Sinsheim: Alexander Uhler, David Divivier

Zeit

Eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst zur Einführung, Teilnahme am Gottesdienst, Viertelstunde hinterher zum Abschalten/Wegräumen.

KONTROLLZETTEL

KU Pass 2012/2013

Begrüßungsdienst

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Fürbitten

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Lesung aus der Bibel

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Musik im Gottesdienst

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Anspiel, Rap oder so

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Zeit mit Kindern

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Fürbitten

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Kollekte einsammeln und zählen

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Blumenschmuck

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Kirchkaffee

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Technik

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

GEMEINDEPRAKTIKUM

Wie funktioniert eigentlich meine Gemeinde?

Kindergruppe

In den Gemeinden gibt es verschiedene Gruppen für Kinder: Die Sonntagsschule am Sonntag, in der biblische Geschichten im Mittelpunkt stehen. Die Jungschar, in der vor allem Action angesagt ist. Kindertage oder Kinderbibelwochen sind mehrere Veranstaltungen für Kinder in einer Ferienwoche mit einer Mischung aus thematischen Teilen und Action.

Aufgabe

Du bereitest (mit Hilfe der GruppenleiterInnen) eine Gruppenstunde vor und leitest sie mit.

Ansprechpartner/-innen

Sonntagsschule

Böckingen: Werner Hörting – 07131 34779

Frankenbach: Nathalie Haupt – 07133 9018454

Sinsheim: Rebekka Divivier

Jungschar

Böckingen: Kurt Riegraf – 07131 381600

Frankenbach: Regina Haase – 07131 481484

Kindertage

Frankenbach: Barbara Friedmann – 07066 1323

Ökumenische Kinderbibelwoche

Leingarten: Petra Grupp – 07131 401369

Zeit

Ca. 1-1½ h für die Gruppe + ca. 2h Vorbereitungszeit

Gemeindechor / Projektchor

Der Chor gestaltet den Gottesdienst durch seine Lieder mit.

Aufgabe

Du besuchst den Gemeindechor und singst bei einer Probe mit.

Ansprechpartner/-innen

Frankenbach: Klaus Hagner – 07131 481853

Sinsheim: Dieter Bartholomä

Zeit

Montag, 20:00 bis 21:30 Uhr

Gemeindebüro

Aufgabe

Du hilfst bei Büroarbeiten mit und erfährst, welche Aufgaben im Gemeindebüro erledigt werden müssen.

Ansprechpartner/-innen

Böckingen: Kurt Riegraf – 07131 381600

Frankenbach: Martin Schneidemesser – 07131 42408

Pauluskirche: Christa Schmolz – 07134 8842

Sinsheim: Markus Ebinger

Zeit

Ca. 1½ – 2h nach Absprache

Gemeindebrief

Aufgabe

Du nimmst an einer Redaktionssitzung des Gemeindebriefteams teil und schreibst einen Beitrag für den Gemeindebrief.

Ansprechpartner/-innen

Heilbronn: Marliese Gräse – 07131 402970

Sinsheim: Markus Ebinger

Zeit

Redaktionssitzung: 1-1½h + Zeit zum Schreiben des Artikels

Abendmahl vorbereiten

Aufgabe

Zusammen mit einer Mitarbeiterin richtest du den Abendmahlstisch und hilfst hinterher beim Abräumen, Spülen der Gefäße und Aufräumen.

Ansprechpartner/-innen

Böckingen: Cornelia Riegraf – 07131 381601

Frankenbach: Irmgard Haag – 07131 485495

Leingarten: Matthias Siegele – 07131 403710

Pauluskirche: Bärbel Drauz – 07134 903648

Sinsheim: Markus Ebinger

Zeit

Je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst.

Besuchsdienst

Es gibt ältere Menschen in unseren Gemeinden, die nicht mehr in den Gottesdienst kommen können. Sie haben kaum noch Kontakte zu den Menschen in der Gemeinde.

Aufgabe

Zusammen mit einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin machst du einen Besuch. So lernen sie jemanden aus dem KU kennen.

Ansprechpartner/-innen

Böckingen: Ruth Marshall – 07131 252187

Frankenbach: Maria Tränkle – 07131 22668

Leingarten: Edeltraud Gräsle – 07131 401987

Pauluskirche:

Sinsheim: Markus Ebinger

Zeit

Nach Absprache

Seniorenachmittag

Aufgabe

Einmal im Monat treffen sich die Senioren der Gemeinden nachmittags zum Kaffeetrinken und zur Beschäftigung mit einem Thema. Du nimmst an einem Seniorennachmittag teil und hilfst mit beim Tischdecken, dekorieren, Kaffee einschenken usw.

Ansprechpartner/-innen

Böckingen: Werner Kaysser – 07131 34630

Frankenbach: Irmgard Haag – 07131 485495

Pauluskirche: Ilse Dillmann -

Zeit

Ca. 2h

Gemeinde im Internet

Aufgabe

Der Internet-Auftritt der Gemeinden ist ein Teil ihrer Öffentlichkeitsarbeit. Du kannst einen Blick dahinter werfen, wie das funktioniert. Texte schreiben, Bilder hochladen, ...

Ansprechpartner/-innen

Leingarten/Pauluskirche: Tilmann Sticher – 071341 403483

Sinsheim: Markus Ebinger

Zeit

1½-2h

Haus – Garten – Bau

Aufgabe

Du hilfst bei der Pflege der Anwesen (z.B. Garteneinsatz), beim Putzen der Kirche oder bei einem Baueinsatz mit.

Ansprechpartner/-innen

Böckingen: Werner Hörtling – 07131 34779

Frankenbach: Peter Volz – 07131 46656

Leingarten: Barbara und Rolf Schieffer – 07131 403149

Pauluskirche: Ewald Weller – 07131 174319

Sinsheim: Manfred Kreuzwieser

Zeit

2-3h nach Absprache

Mitarbeit bei Projekten

Aufgabe

Im Laufe des Jahres finden in den Gemeinden ganz unterschiedliche Aktionen statt. Du hilfst bei einer oder mehreren mit.

Ansprechpartner/-innen**Sommerfest**

Böckingen: Kurt Riegraf – 07131-381600

Frankenbach: Gerhard Friedmann – 07066 1323

Leingarten/Pauluskirche: Friedhelm Gutbrod – 07131 68673

Flohmarkt

Leingarten: Marliese Gräse – 07131 402970

Café in der Kirche

Leingarten: Barbara Schieffer – 07131 403149

Kaffeeklatsch

Frankenbach: Gerhard Friedmann – 07066 1323

Weihnachtsbaumverkauf / Weihnachtsmarkt

Leingarten: Gerhard Schütz – 07131 401794

Sinsheim: Michael Waap

Pferdemarkt

Pauluskirche: Christiane und Richard Spannagel – 07131 573497

Krabbelkäfer-Café

Böckingen: Birgit Endlich – 07131 395948

Churchnight

Böckingen: Kurt Riegraf – 07131-381600

Kleinkinderbetreuung

Leingarten:

Erntedanktisch richten

Böckingen: Birgit Endlich – 07131 395948

Frankenbach: Martin Schneidemesser – 07131 42408

Leingarten: Barbara Schieffer – 07131 403149

Pauluskirche: Renate Weller – 07131 174319

Sinsheim: Andrea Waap und Team

Gemeindemittagessen

Böckingen: Adolf Jeuther – 07131 253944

Frankenbach: unterschiedliche Ansprechpersonen

Leingarten: Barbara Schieffer – 07131 403149

Pauluskirche:

Sinsheim: Andrea Waap/Gabi Kreuzwieser

Putzdienst / Großputz

Böckingen:

Frankenbach: Christina Schneidemesser – 07131 911428

Leingarten: s. Liste (Barbara Schieffer – 07131 403149)

Sinsheim: s. Liste (Andrea Waap)

...

Böckingen:

Frankenbach:

Leingarten:

Pauluskirche:

Sinsheim:

Zeit

Je nach Projekt sehr unterschiedlich

BERICHT

Von _____

über _____

1.) Was habe ich erlebt?

2.) Mein wichtigster Eindruck:

3.) Was ich noch sagen möchte:

BERICHT

Von _____

über _____

1.) Was habe ich erlebt?

2.) Mein wichtigster Eindruck:

3.) Was ich noch sagen möchte:

BERICHT

Von _____

über _____

1.) Was habe ich erlebt?

2.) Mein wichtigster Eindruck:

3.) Was ich noch sagen möchte:

BERICHT

Von _____

über _____

1.) Was habe ich erlebt?

2.) Mein wichtigster Eindruck:

3.) Was ich noch sagen möchte:

KONTROLLZETTEL

KU Pass 2012/2013

Kindergruppe

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Haus – Garten – Bau

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Gemeindebüro

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Gemeindechor

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Gemeindebrief

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Abendmahl vorbereiten

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Besuchsdienst

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Seniorenachmittag

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Gemeinde im Internet

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Mitarbeit bei Projekt: _____

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Mitarbeit bei Projekt: _____

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Mitarbeit bei Projekt: _____

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Mitarbeit bei Projekt: _____

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

KU Pass 2012/2013

Mitarbeit bei Projekt: _____

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin

GRUNDLAGEN DES GLAUBENS

Was jeder Christ auswendig können sollte

Die Zehn Gebote

Ich bin der Herr, dein Gott! Ich habe dich aus Ägypten herausgeführt, ich habe dich aus der Sklaverei befreit.

1. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
2. Du sollst dir kein Gottesbild anfertigen. Wirf dich nicht vor fremden Göttern nieder und diene ihnen nicht.
3. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.
4. Halte den Ruhetag in Ehren, den siebten Tag der Woche!
Er ist ein heiliger Tag, der dem Herrn gehört.
5. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
6. Du sollst nicht morden.
7. Du sollst nicht die Ehe brechen.
8. Du sollst nicht stehlen.
9. Du sollst nichts Unwahres über deinen Mitmenschen sagen.
10. Du sollst nicht versuchen, etwas an dich zu bringen, das deinem Mitmenschen gehört.

Exodus (2. Mose) 20,1-17 (in Auszügen)

Das Vaterunser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsre Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Matthäus 6,9-15

Die goldene Regel

„Behandelt die Menschen so, wie ihr selbst von ihnen behandelt werden wollt.“

Matthäus 7,12

Das wichtigste Gebot

„Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und mit aller deiner Kraft und mit deinem ganzen Verstand! Und: Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst!“

Lukas 10,27

Johannes 3 Vers 16

Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hergab. Nun werden alle, die sich auf den Sohn Gottes verlassen, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben.

Johannes-Evangelium 3,16

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

KONTROLLZETTEL

Nach Erledigung unterschreiben lassen, abtrennen und abgeben.

KU Pass 2012/2013

Die Zehn Gebote

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Das Vaterunser

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Das wichtigste Gebot

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Johannes 3 Vers 16

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Die goldene Regel

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

IN DIESER KIRCHE LEBE ICH

Was ich über John Wesley und die EmK wissen sollte

Fünf Daten aus dem Leben John Wesleys

- 1703 John Wesley wird in Epworth (in Mittelengland) als Pfarrersohn geboren. (und 1791: John Wesley stirbt und sagt als einen der letzten Sätze auf dem Sterbebett: „Das Beste von allem ist, dass Gott mit uns ist.“)
- 1735 John Wesley segelt nach Georgia (Amerika),
- 1738 um die Indianer zu bekehren, aber er spürt, dass sein eigener Glaube nicht stark ist.
- 1738 (am 24. Mai) „bekehrt“ sich John Wesley, das heißt, wie er selbst einmal sagt: „Vorher hatte ich den Glauben eines Sklaven, aber jetzt habe ich den Glauben eines Sohnes!“
- 1739 (2. April) John Wesley predigt zum ersten Mal im Freien, vor 3000 Bergarbeitern, obwohl er sich zuerst dagegen gestäubt hatte. Danach war er 52 Jahre lang unterwegs in England, Schottland und Irland, meistens auf seinem Pferd, und predigte im Freien und in Gemeindehäusern! Viele Hunderttausend Menschen hörten aus seinem Mund das Evangelium!
- 1744 John Wesley lädt seine Mitarbeiter und Prediger zur ersten „Jährlichen Konferenz“ ein. Seitdem gibt es in der Evangelisch-methodistischen Kirche jedes Jahr die „Jährliche Konferenz“, in der darüber miteinander geredet wird, was in der Kirche wichtig ist.
-

ein Lied von Charles Wesley

Charles Wesley ist einer der jüngeren Brüder John Wesleys, die gemeinsam die methodistische Bewegung begründet haben. Charles hat viele Lieder gedichtet, weshalb er oft der Liederdichter des Methodismus genannt wird.

Mein Mund besinge tausendfach (GB 1)

1. Mein Mund besinge tausendfach / den Ruhm des Herrn der Welt, / der meiner Sünde Joch zerbrach, / sich gab zum Lösegeld.
2. O Gott, mein König und mein Herr, / hilf, dass dich preist mein Wort / und nichts als deines Namens Ehr / sucht stets an jedem Ort.
3. Dein Name, Jesus, heilt den Schmerz, / macht aus dem Leid ein Lied, / dringt Sündern wie Musik ins Herz, / ist Leben, Heil und Fried.
4. Er bricht ins Reich der Sünde ein, / setzt die Gefangnen frei, / sein Blut macht uns von Sünden rein, / die Knechtschaft ist vorbei.

5. Er spricht; und neues Leben schenkt / er dem, der an ihn glaubt. / Es jubelt,
wen die Welt gekränkt, / der Arme hebt sein Haupt.
6. Ihr Tauben, hört ihn! Stumme, singt! / Ihr seid zum Lob befreit. / Seht, Blin-
de, den, der Heil euch bringt! / Ihr Lahmen, springt vor Freud!
7. Dich lobt in alle Ewigkeit / im Himmel und auch hier / dein Volk mit Heiligen al-
ler Zeit: / Ruhm, Ehre, Liebe dir!

Charles Wesley / d: Hartmut Handt

fünf Merkmale der EmK

(1) Die Evangelisch-methodistische Kirche ist eine Freikirche.

Das heißt erstens:

Ein Mensch wird nicht automatisch ein Kirchenglied durch die Kindertaufe, son-
dern dann, wenn es seinem persönlichen Glauben entspricht. Dann lässt er sich
als Kirchenglied aufnehmen und tritt in die verbindliche Gemeinschaft der Kirche
und Gemeinde ein.

(2) Die Evangelisch-methodistische Kirche ist eine Freikirche.

Das heißt zweitens:

Die Kirche trägt sich finanziell selbst durch die freiwilligen Beiträge ihrer Mitglie-
der. Wer Kirchenglied wird, verspricht dabei: Ich beteilige mich regelmäßig mit
meiner Zeit, meiner Begabung und meinem Geld an den Aufgaben
der Gemeinde.

(3) Die Evangelisch-methodistische Kirche ist eine Freikirche.

Das heißt drittens:

Wir haben eine klare Trennung von Kirche und Staat. Die EmK zieht keine Kir-
chensteuern ein, sondern lebt von den Monatsbeiträgen und Spenden ihrer Glie-
der.

(4) Die Evangelisch-methodistische Kirche ist sozial-diakonisch engagiert. Das
heißt viertens:

Zur Verkündigung des Evangeliums gehört genauso das soziale Handeln. Die EmK
kümmert sich z.B. um kranke, suchtabhängige oder arme Menschen. Deshalb hat
unsere Kirche viele Einrichtungen wie Krankenhäuser oder Lebenszentren ge-
gründet. Unsere Kirche hat als einzige Kirche ein „Soziales Bekenntnis“.

(5) Die Evangelisch-methodistische Kirche ist eine weltweite Kirche.

Das heißt fünftens:

International heißt die EmK „United Methodist Church“ (UMC). Wir sind mit den
Christen der UMC in allen Erdteilen verbunden. Die wichtigsten Entscheidungen
über Bekenntnisfragen entscheidet die so genannte Generalkonferenz, die alle
vier Jahre tagt.

Wie ist die EmK aufgebaut?

Es geht nicht darum, die Struktur unserer Kirche „auswendig“ herzusagen, sondern sie mit deinen eigenen Worten zu erläutern. Dazu ist es wichtig, dass du genau verstanden hast, worum es geht.

Die Evangelisch-methodistische Kirche ist eine Kirche, in der die Gemeinden miteinander verbunden sind. Jede Gemeinde kann zwar ihre Arbeit selbstständig tun, aber sie ist nicht autonom, sondern lebt in einem Verbund („Connexio“) mit den anderen.

Bezirk

Ein Bezirk kann aus einer einzelnen Gemeinde bestehen (so z.B. der Bezirk Weinsberg); meistens gehören aber mehrere Gemeinden zu einem Bezirk. Unser Bezirk trägt den Namen „Heilbronn“ und hat vier Gemeinden: Böckingen, Frankenbach, Leingarten und Pauluskirche

Distrikt

Zu einem Distrikt gehören etliche Bezirke. Wir als Bezirk Heilbronn sind ein Teil des Nürnberger Distrikts. Der besteht aus 35 Bezirken.

Ein Superintendent leitet den Distrikt. Superintendenten sind in der Regel Pastorinnen oder Pastoren. Im Nürnberger Distrikt heißt der Superintendent Wolfgang Rieker.

Jährliche Konferenz

Die Bezeichnung „Jährliche Konferenz“, abgekürzt „JK“, hat zwei Bedeutungen. Einmal nennen wir so die Konferenz, die in der EmK jährlich stattfindet - die wichtigste Tagung unserer Kirche: Hier treffen PastorInnen und Laien gemeinsam wichtige Entscheidungen für die Arbeit in der Kirche im nächsten Jahr.

- Andererseits bezeichnen wir mit „Jährliche Konferenz“ auch das geografische Gebiet, in dem die Distrikte und Gemeindebezirke zusammengefasst sind. In Deutschland hat die EmK drei „Jährliche Konferenzen“; sie heißen „Norddeutsche Jährliche Konferenz“, „Ostdeutsche Jährliche Konferenz“ und „Süddeutsche Jährliche Konferenz“, die Abkürzungen lauten: NJK, OJK und SJK. Unser Bezirk gehört zu SJK.

Zentralkonferenz

Die drei Jährlichen Konferenzen NJK, OJK und SJK bilden in Deutschland die so genannte „Zentralkonferenz“, abgekürzt „ZK“. Die ZK tagt alle vier Jahre. Sie berät und trifft Entscheidungen, die für ganz Deutschland verbindlich sind. Jede ZK wird von einem Bischof oder einer Bischöfin geleitet. Die Bischöfin in der deutschen ZK heißt Rosemarie Wenner.

Generalkonferenz

Alle vier Jahre treffen sich VertreterInnen der Jährlichen Konferenzen aus Afrika, Asien, den USA und Europa, um über die Anliegen der weltweiten Evangelisch-methodistischen Kirche zu sprechen.

Wie ist unser Bezirk aufgebaut?

Du musst die Struktur unseres Bezirks nicht „auswendig“ hersagen können. Besser ist es, du erklärst sie mit deinen eigenen Worten. Dazu ist es wichtig, dass du verstanden hast, worum es geht.

Bezirk Heilbronn

Die Evangelisch-methodistische Kirche in Heilbronn (ab 2013 „Bezirk Heilbronn“) hat vier Gemeinden und einen „Predigtplatz“. Predigtplatz nennen wir in der EmK Orte, an denen Gottesdienste gefeiert werden und /oder Bibelgespräche stattfinden, wo es aber sonst keine Gemeindegruppen wie Sonntagsschule, Chor oder Seniorenkreis gibt.

Die Gemeinden des Bezirks Heilbronn sind in der Heilbronner Innenstadt, sowie in den Stadtteilen Böckingen und Frankenbach und in Leingarten. Die Namen der Kirchengebäude sind:

Böckingen - Christuskirche

Frankenbach - Friedenskirche

Heilbronn-Innenstadt - Pauluskirche

Leingarten - Gemeindezentrum

Wer ist für die Arbeit auf unserem Bezirk verantwortlich?

Der Bezirk wird geleitet von der **Bezirkskonferenz** (BK).

Zur BK gehören: alle PastorInnen, die auf unserem Bezirk arbeiten oder im Ruhestand hier sind, die Laiendelegierten an die Jährliche Konferenz und alle LaienpredigerInnen. Außerdem wählen die Gemeinden noch einige Personen in die BK, z.B. die Leiter und Leiterinnen der einzelnen Gruppen (wie Sonntagsschule, Jungschar, Jugend, Frauenarbeit, Seniorenarbeit, Chöre usw.). Außerdem gehört der Bezirkskassenführer zur BK; das ist die Person, die für die Einnahme und Ausgabe aller Gelder verantwortlich ist.

In der BK wird besprochen, welche Schwerpunkte unsere Arbeit haben soll, an welchen Stellen Probleme auftauchen - und wie sie zu lösen sind, wie der Stand unserer Kirchengebäude ist - und ob vielleicht eine teure Reparatur oder gar ein Umbau nötig ist und vieles mehr.

Der Vorsitzende der BK ist der Superintendent, in unserem Fall Pastor Wolfgang Rieker. Er ist sozusagen das „Verbindungsglied“ zwischen den Bezirken. In der BK werden jedes Jahr auch die LaienpredigerInnen neu für ihren Dienst beauftragt. Das ist wichtig für sie um zu wissen, dass sie die „Rückendeckung“ des Bezirks haben.

Die BK tagt ein- bis zweimal im Jahr. Zwischen den Sitzungen führt der **Bezirksvorstand** (BV) die Geschäfte. Zum BV in Heilbronn gehören die PastorInnen, die Bezirkslaienführerin und je Gemeinde zwei Personen.

Jede Gemeinde wird durch einen eigenen **Gemeindevorstand** (GV) geleitet, der sich mehrmals im Jahr trifft und die Anliegen der Gemeinde bespricht und plant. Zum GV gehören die BK-Mitglieder der jeweiligen Gemeinde und weitere hinzugewählte Personen.

KONTROLLZETTEL

KU Pass 2012/2013

Fünf Daten aus dem Leben John Wesleys

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift

KU Pass 2012/2013

fünf Merkmale der EmK

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift

KU Pass 2012/2013

ein Lied von Charles Wesley

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Wie ist die EmK aufgebaut?

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Wie ist unser Bezirk aufgebaut?

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, Unterschrift

WICHTIGE TEXTE DER BIBEL

Was sich noch zu lernen lohnt

Psalm 23

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben
lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Psalm 121

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.
Der Herr behütet dich;
der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.
Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.
Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!

Psalm 139

Herr, du erforschest mich und kennest mich.

Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;
du verstehst meine Gedanken von ferne.

Ich gehe oder liege, so bist du um mich
und siehst alle meine Wege.

Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,
das du, Herr, nicht schon wüsstest.

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.

Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch,
ich kann sie nicht begreifen.

Wohin soll ich gehen vor deinem Geist,
und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

Führe ich gen Himmel, so bist du da;
bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.

Nähme ich Flügel der Morgenröte
und bliebe am äußersten Meer,
so würde auch dort deine Hand mich führen
und deine Rechte mich halten.

Psalm 139,1-1

Die Seligpreisungen

Selig sind, die da geistlich arm sind;
denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig sind, die da Leid tragen;
denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen;
denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit;
denn sie sollen satt werden.

Selig sind die Barmherzigen;
denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reinen Herzens sind;
denn sie werden Gott schauen.

Selig sind die Friedfertigen;
denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden;
denn ihrer ist das Himmelreich.

Matthäus 5,3-10

Die Einsetzungsworte zum Abendmahl

Der Herr Jesus, in der Nacht, als er verraten wurde, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: Nehmt und esst, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleich nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.

Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tode des Herrn, bis er kommt.

1. Korintherbrief 11,23-26

Die sieben Ich-bin-Worte Jesu

aus dem Johannes-Evangelium

6,35: ICH BIN das Brot, das Leben schenkt. Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungrig sein. Wer sich an mich hält, wird keinen Durst mehr haben.

8,12: ICH BIN das Licht für die Welt. Wer mir folgt, tappt nicht mehr im Dunkeln, sondern hat das Licht und mit ihm das Leben.

10,9: ICH BIN die Tür für die Schafe. Wer durch mich hineingeht, wird gerettet. Er wird ein- und ausgehen und Weideland finden.

10,11: ICH BIN der gute Hirt. Ein guter Hirt ist bereit, für seine Schafe zu sterben.

11,25: ICH BIN die Auferstehung und das Leben. Wer mich annimmt, wird leben, auch wenn er stirbt, und wer lebt und sich auf mich verlässt, wird niemals sterben, in Ewigkeit nicht.

14,6: ICH BIN der Weg, denn ich bin die Wahrheit und das Leben. Einen anderen Weg zum Vater gibt es nicht.

15,5: ICH BIN der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

Reihenfolge der Bibelbücher

Lerne die Reihenfolge nach der Liste oder nach dem Spruch auf der nächsten Seite.

„Altes Testament“

(Geschichtsbücher)

Genesis (1. Mose)
Exodus (2. Mose)
Leviticus (3. Mose)
Numeri (4. Mose)
Deuteronomium (5. Mose)

Josua

Richter

Ruth

1. Samuel / 2. Samuel

1. Könige / 2. Könige

1. Chronik / 2. Chronik

Esra

Nehemia

Esther

(Poetischen Bücher)

Hiob

Psalmen

Sprüche

Prediger

Hoheslied

(Propheten)

Jesaja

Jeremia

Klagelieder

Ezechiel

Daniel

Hosea

Joel

Amos

Obadja

Jona

Micha

Nahum

Habakuk

Zefanja

Haggai

Sacharja

Maleachi

„Neues Testament“

(Evangelien und Taten der Apostel)

Matthäus

Markus

Lukas

Johannes

Apostelgeschichte

(Briefe des Apostels Paulus)

Römer

1. Korinther / 2. Korinther

Galater

Epheser

Philipper

Kolosser

1. Thessalonicher / 2. Thessalonicher

1. Timotheus / 2. Timotheus

Titus

Philemon

(Übrige Briefe und Offenbarung)

Hebräer

Jakobus

1. Petrus / 2. Petrus

1. Johannes / 2. Johannes /

3. Johannes

Judas

Offenbarung

Merkspruch

Alte Testament:

In des Alten Bundes Schriften merke an der ersten Stell:
MOSE, JOSUA und RICHTER, RUT und zwei von SAMUEL,
zwei der KÖNIGE, CHRONIK, ESRA, NEHEMIA, ESTER mit:
IJOB, PSALMEN, dann die SPRÜCHE, KOHELET und HOHESLIED.
JESAJA, JEREMIA, EZECHIEL, DANIEL,
dann HOSEA, JOEL, AMOS, OBADJA, JONAS Fehl.
MICHA, welchem NAHUM folget, HABAKUK, ZEFANJA,
nebst HAGGAI, SACHARJA und zuletzt MALACHIA.

Neue Testament:

In dem Neuen steh'n MATTHÄUS, MARKUS, LUKAS und JOHANN'
samt den Taten der APOSTEL unter allen vornean.
Dann die RÖMER, zwei KORINTHER, GALATER und EPHESER,
die PHILIPPER und KOLOSSER, beide TESSALONICHER;
an TIMOTHEUS und TITUS, an PHILEMON, PETRUS zwei,
drei JOHANNES, die HEBRÄER, JAKOBS, JUDAS Brief dabei.
Endlich schließt die OFFENBARUNG das gesamte Bibelbuch:
Mensch, gebrauche, was du liesest,
dir zum Segen, nicht zum Fluch!

KONTROLLZETTEL

KU Pass 2012/2013

Psalm 23

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Psalm 121

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Psalm 139

(Vorname & Name)
hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Die Seligpreisungen

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Die Einsetzungsworte zum Abendmahl

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Die sieben Ich-bin-Worte Jesu

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Liste der Bibelbücher

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

LIEDER FÜRS LEBEN

Auswendig singt es sich besser, auch mit „alten“ Worten

Wie kann ich lieben dich, mein Gott (GB 269)

(1) Wie kann ich lieben dich, mein Gott
und loben deine Gnad,
die aus der Tiefe meiner Not
mich hochgehoben hat?

(2) Herr, deine Güte reicht so weit,
wie Wolken Gehn und Wind,
sie endet nicht in Raum und Zeit,
gilt jedem Menschenkind.

(3) Sie fragt nach jedem, wo er sei,
wohin sein Weg ihn führt,
geht am Geringsten nicht vorbei,
hat so auch mich berührt.

(4) Komm, Herr, leg deine Hand auf mich,
nimm mich zu Eigen hin,
gestalte Sinn und Tun für dich,
bis ich ganz bei dir bin.

(5) Mach mich zu deinem Reich bereit!
Was du verlangst, das gib:
die Höhe der Vollkommenheit,
die Tiefe schlichter Lieb.

Charles Wesley / d: Hartmut Handt

Jesu, geh voran (GB 385)

1. Jesu, geh voran / auf der Lebensbahn! / Und wir wollen nicht verweilen, / dir
getreulich nachzueilen; / führ uns an der Hand / bis ins Vaterland.

2. Soll's uns hart ergehn, / lass uns feste stehn / und auch in den schwersten Ta-
gen / niemals über Lasten klagen; / denn durch Trübsal hier / geht der Weg zu
dir.

3. Rühret eigner Schmerz / irgend unser Herz, / kümmert uns ein fremdes Lei-
den: / O so gib Geduld zu beiden; / richte unsern Sinn / auf das Ende hin!

4. Ordne unsern Gang, / Jesu, lebenslang! / Führst du uns durch raue Wege, / gib
uns auch die nöt'ge Pflege; / tu uns nach dem Lauf / deine Türe auf!

Nikolaus Ludwig von Zinzendorf / Christian Gregor

... da berühren sich Himmel und Erde (GB 568)

1. Wo Menschen sich vergessen, / die Wege verlassen / und neu beginnen, ganz neu, / Refrain

Refrain |: Da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns. :|

2. Wo Menschen sich verschenken, / die Liebe bedenken / und neu beginnen, ganz neu, / Refrain

3. Wo Menschen sich verbünden, / den Hass überwinden / und neu beginnen, ganz neu, / Refrain

Thomas Laubach

Wo ein Mensch Vertrauen gibt (GB 572)

1. Wo ein Mensch Vertrauen gibt, / nicht nur an sich selber denkt, |: fällt ein Tropfen von dem Regen, / der aus Wüsten Gärten macht. :|

2. Wo ein Mensch den andern sieht, / nicht nur sich und seine Welt, |: fällt ein Tropfen von dem Regen, / der aus Wüsten Gärten macht. :|

3. Wo ein Mensch sich selbst verschenkt / und den alten Weg verlässt, |: fällt ein Tropfen von dem Regen, / der aus Wüsten Gärten macht. :|

Hans-Jürgen Netz

My Jesus, My Saviour (hw 9)

My Jesus, my Savior, Lord, there is none like you.

All of my days, I want to praise the wonders of your mighty love.

My comfort, my shelter, tower of refuge and strength;

Let every breath, all that I am, never cease to worship you.

Shout to the Lord, all the earth, let us sing

Power and majesty, praise to the king.

Mountains bow down and the seas will roar at the sound of your name.

I sing for joy at the work of your hands,

Forever I'll love you, forever I'll stand.

Nothing compares to the promise I have in you.

Darleen Zschech

Lord, I lift your name on high / Herr, dein Name sei erhöht (hw 15)

Lord, I lift your name on high, Lord, I love to sing your praises.
I'm so glad you're in my life, I'm so glad you came to save us.
You came from heaven to earth to show the way;
from the earth to the cross, my debt to pay;
from the cross to the grave, from the grave to the sky;
Lord, I lift your name on high.

Rick Founds

Herr, dein Name sei erhöht, Herr, ich singe dir zur Ehre.
Danke, dass du in mir lebst, danke für deine Erlösung.
Du kamst vom Himmel herab, zeigst uns den Weg;
Herr, du hast am Kreuz bezahlt für meine Schuld.
Und sie legten dich ins Grab, doch du stiegst zum Himmel auf,
Herr, dein Name sei erhöht.

Karin Geitz

Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn (hw 92)

Refrain: Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn, voneinander lernen,
miteinander umzugehn.

Aufstehn, aufeinander zugehn und uns nicht entfernen,
wenn wir etwas nicht verstehn.

1. Viel zu lange rumgelegen, viel zu viel schon diskutiert.

Es wird Zeit, sich zu bewegen, höchste Zeit, dass was passiert.

2. Jeder hat was einzubringen, diese Vielfalt wunderbar.

Neue Lieder wolln wir singen, neue Texte, laut und klar.

3. Diese Welt ist uns gegeben, wir sind alle Gäste hier.

Wenn wir nicht zusammen leben, kann die Menschheit nur verliern.

4. Dass aus Fremden Freunde werden, das geschieht nicht von allein.

Dass aus Nachbarn Freunde werden, dafür setzen wir uns ein.

R. Schulz/J. Piek/C. Bittlinger

Herr, deine Gnade - Mery is falling (hw 110)

|: Herr, deine Gnade, sie fällt auf mein Leben,
so wie der Regen im Frühling fällt.

Herr, deine Gnade, sie fließt und durchdringt mich ganz. :|

|: Hey-oh, du schenkst mir Gnade, hey-oh, und Barmherzigkeit.

Hey-oh, ich will tanzen, Herr, vor dir. :|

Ute Spengler

|: Mercy is falling, is falling, is falling,

Mercy, it falls like the sweet spring rain.

Mercy is falling, is falling all over me. :|

|: Hey-oh, I receive your mercy. Hey-oh, I receive your grace.

Hey-oh, I will dance forever more. :|

David Ruis

KONTROLLZETTEL

KU Pass 2012/2013

Wie kann ich lieben dich, mein Gott

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Jesu, geh voran

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

... da berühren sich Himmel und Erde

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Wo ein Mensch Vertrauen gibt

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

My Jesus, my Savior

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Lord, I lift your name on high / Herr, dein Name sei erhöht

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift

KU Pass 2012/2013

Herr deine Gnade / Mercy is falling

(Vorname & Name)

hat die Aufgabe im KU-Pass erfüllt.

Datum, 1. Unterschrift

Datum, 2. Unterschrift